

UMWELTPREIS 2017 — Eine zündende Idee

Mixmax, die Kindertagesstätte Schöneegg, führt ihre Kinder konsequent an Natur und Umwelt heran. Nun wurde die Institution für ihren pionierhaften Einsatz mit dem Umweltpreis 2017 der Stadt Bern ausgezeichnet.

PETER BRAND

«Ich freue mich wahnsinnig», sagt Kita-Leiterin Marie-Jeanne Metz Leuenberger. «Dieser Preis ist eine tolle Anerkennung und Bestätigung für unser Engagement.» Es sei schön, dass Kindertagesstätten gesehen und gehört würden, denn die Arbeit mit den Kindern im Vorschulalter werde immer noch unterschätzt. Dabei seien gerade die ersten sechs Jahre äusserst prägend für die Kinder.

Liebevolle Einrichtung

Wer die Kita mixmax betritt, merkt sofort, dass hier Spezielles vor sich geht. Das Faible für Umwelt und Natur lässt sich unschwer bereits an der Einrichtung erkennen: Das gesamte Mobiliar, alle Spielsachen und Küchenutensilien sind nicht neu gekauft, sondern wiederverwertete Gegenstände und solche aus dem Brockenhaus oder privaten Haushalten. Alles ist bewusst einfach gehalten, aber mit viel Liebe und Phantasie eingerichtet. Holzkabelrollen dienen als Tisch, grosse Büchsen als Hocker, Weinkisten als Büro- und Materialregal, alte Schulhefte als Agenda. Restposten von Schurwolle wurden zu Fallschutzmatten verarbeitet.

Anregende Plattform

In diesem Umfeld bearbeiten Metz Leuenberger und ihr Team verschiedene Umweltaspekte mit den Kindern. «Wir wollen sie nicht mit Stoff füllen, sondern ihnen eine anregende Plattform bieten. Ganz nach dem Motto:

Weniger ist mehr», erläutert die Leiterin die Grundidee. Zu Themen wie Wasser, Ernährung oder Körper werden vielfältige Einblicke und Erlebnisse vermittelt. Einmal pro Woche verbringen die Kinder einen Tag im Wald. Hinter dem Haus steht ihnen ein Garten zur Verfügung, in dem sie sich nach Herzenslust betätigen können und sehen, wie alles wächst und gedeiht.

Gezieltes Recycling

Die Kinder lernen in ihrem Kita-Alltag, mit allen Materialien sorgsam umzugehen: Küchen- und Gartenmaterial

wird kompostiert, altes Brot in den Tierpark gebracht, Plastikmaterialien werden so gut es geht vermieden, Verpackungen zum Basteln verwendet, Papier, Metall und PET sachgerecht entsorgt. «Die Kinder werden in sämtliche Abläufe eingebunden», sagt Metz Leuenberger. Sie sind neugierig und spüren, dass Natur und Umwelt in der Kita mixmax eine Herzensangelegenheit sind.

Umweltpreis: www.facebook.com/umweltstadtbern

Kita Schöneegg: www.mix-max.ch



Selbst gebastelte Windlichter, eine ausgediente Leiter als Staffelei:
Marie-Jeanne Metz Leuenberger verzichtet bewusst auf neu Gekauftes.

Bilder: pbr